

Nahe des Andreas-Hofer-Platzes wird Linz ein neues Volkshaus bekommen

LINZ. Breitwieserhof wird umgebaut, Park geöffnet – daneben neues Wohnhaus mit Supermarkt



Der Breitwieserhof soll zum Volkshaus umgestaltet werden. Bild: hes

Zum neuen Volkshaus soll der Breitwieserhof an der Ecke Hasnerstraße/Brucknerstraße im Linzer Andreas-Hofer-Viertel werden. Die nötige Änderung des Bebauungsplanes hat der Gemeinderat am Donnerstag beschlossen. Das neue Volkshaus soll nach der Umgestaltung das Kandlerheim ersetzen, wo derzeit nur ein Saal benutzt werden kann.

Der ehemalige Bauernhof, der derzeit als Gasthaus geführt wird, soll komplett saniert werden. „Wir wollen das Wirtshaus auf alle Fälle erhalten“, sagt Bürgermeister Franz Dobusch (SP). Auch die Kegelbahnen sollen bestehen bleiben. Teile des Erdgeschoßes und der erste Stock werden dann Vereinen und Institutionen für Veranstaltungen, Vorträge, Feste, Workshops, Seminare und Treffen zur Verfügung stehen.

Geplant sind auf rund 2000 Quadratmetern Nutzfläche neben der Gastronomie ein Saal für 200 Personen, ein kleinerer Saal, drei Seminarräume und einige Nebenzimmer. Auch ein SP-Parteilokal soll dem Vernehmen nach im Breitwieserhof einziehen.

„Wirtshaus muss bleiben“

Der rund 3000 Quadratmeter große Park hinter dem Hof mit alten Buchen, Eschen und Linden soll nach der Sanierung für die Bevölkerung frei zugänglich werden. „Das Volkshaus und der Park werden die sehr dicht besiedelte Umgebung aufwerten“, sagt der Bürgermeister.

Auch VP-Gemeinderätin Cornelia Polli hält das Projekt für „keine schlechte Lösung“: „Wichtig ist, dass das Wirtshaus erhalten bleibt. In der Gegend gibt es nicht mehr viele.“ Der Umbau wird von einem privaten Investor, der Baugesellschaft Hentschläger-Stross, finanziert, die Stadt wird sich einmieten. Eilig habe er es mit dem Projekt nicht, sagt Dobusch: „Bis das Haus fertig ist, dauert es sicher noch zwei Jahre.“

Schneller gehen könnte es beim Nebengebäude, in dem sich ein Supermarkt befindet. Dieses wird die Firma Hentschläger-Stross abreißen und neu bauen. Der Supermarkt im Erdgeschoß wird vergrößert, darüber werden fünf Geschoße mit 17 Wohneinheiten zwischen 30 und 100 Quadratmetern errichtet.

Baubeginn: Frühjahr 2014

Unterirdisch ist eine Tiefgarage vorgesehen. „Das Projekt wurde im Gestaltungsbeirat bereits genehmigt“, sagt Architekt Johannes Roithner. Baubeginn für das Haus soll im Frühjahr 2014 sein.